

①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND

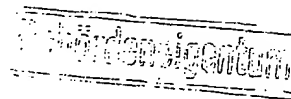


DEUTSCHES
PATENTAMT

⑫ Offenlegungsschrift
⑪ DE 3602299 A1

⑤1 Int. Cl. 4:
G07 C 9/00

②1 Aktenzeichen: P 36 02 299.3
②2 Anmeldetag: 27. 1. 86
④3 Offenlegungstag: 30. 7. 87



DE 3602299 A1

⑦1 Anmelder:
Langenfeld, Bernd A., 6607 Quierschied, DE

⑦2 Erfinder:
gleich Anmelder

⑤4 Personenermittlungs- u. Identifizierungssystem

Um unerwünschten Personen den Zugang zu geschlossenen Veranstaltungen nicht zu ermöglichen, mußten bisher eine Vielzahl von Ordnungshütern eingesetzt werden. Gewalttätige und andere Randalierer konnten innerhalb einer Veranstaltung bisher leicht im Gedränge der Besucher unerkannt untertauchen und meist entkommen. Mit der Erfindung werden die betroffenen Personen elektronisch verwertbar erfaßt werden können und beim Verlassen der Veranstaltung elektronisch identifiziert und als Verdächtige festgehalten werden. Gleichzeitig kann das Aufzeichnungsmaterial als Beweismittel verwertet werden. Dadurch soll eine Abschreckung vor Gewalttaten bei Großveranstaltungen wirksam entgegengewirkt werden können.

DE 3602299 A1

Patentansprüche

1. Personenermittlungs- und Identifizierungssystem, **dadurch gekennzeichnet**, daß mit Hilfe elektronischer Wärme- und Strukturerkennungsgeräte, in Verbindung mit anderen elektronischen Geräte, z. B. mit Datenerfassungs-, mit Datenspeicher- und mit Datenverarbeitungsgeräte, ein hochwirksames Überwachungssystem, wirksam gegen Gewalttäter bei beispielsweise Großveranstaltungen eingesetzt werden kann.
2. System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Anlage stationär im Veranstaltungsareal installiert ist.
3. System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Erkennungsgeräte (1) mobil eingesetzt werden können, und die Daten an einen mobilen Leitstand abgegeben werden.
4. System nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß die Erkennungsgeräte (1) mobil eingesetzt werden können, und die Daten kommunikationsmäßig an eine zentrale Überwachungsanlage (3) bzw. Datenverarbeitungsanlage (2) weitergeleitet werden.

Beschreibung

Die Erfindung betrifft durch das Zusammenwirken elektronischer Wärme- und Strukturerkennungsgeräte, in Verbindung mit anderen elektronischen Geräte, beispielsweise mit Datenerfassungs-, mit Datenspeicher- und mit Datenverarbeitungsgeräte, ein Personenermittlungs- und Identifizierungssystem, das besonders für geschlossene Großveranstaltungen geeignet ist.

Das System soll einerseits unberechtigte Personen, denen z. B. Hausverbot erteilt wurde, beim Versuch eine Veranstaltung zu besuchen, als Unbefugte identifizieren und andererseits Krawallmacher, Randalierer und andere störende Personen während der Veranstaltung elektronisch verwertbar erfassen, registrieren und beim Verlassen des Veranstaltungsareals ermitteln. Darüber hinaus soll durch den hohen Ermittlungsgrad des Systems eine Abschreckung von Ausschreitungen erzielt werden.

Es ist bekannt, daß zur Ermittlung unbefugter Besucher bzw. Gewalttäter eine Vielzahl von Ordnungshüter eingesetzt werden muß. Der Nachteil besteht auch darin, daß nicht selten Täter im Gedränge der Betriebsamkeit untertauchen und entkommen können.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die betroffene Person während der Veranstaltung mit dem Erkennungsgerät elektronisch verwertbar zu erfassen und zu karteilisieren. Beim Verlassen der Veranstaltung wird der Besucher im Vorbeigehen mit einem Erkennungsgerät abgetastet. Die ermittelten Daten werden mit den karteilisierten Daten parallelisiert und bei Übereinstimmung ist die Person als verdächtig identifiziert.

Diese Aufgabe wird erfindungsmäßig dadurch gelöst, daß mit Hilfe elektronischer Wärme- und Strukturerkennungsgeräte, in Verbindung mit anderen elektronischen Geräte, beispielsweise mit Datenerfassungs-, mit Datenspeicher- und mit Datenverarbeitungsgeräte, die natürlichen, lebensbedingten unterschiedlichen Identifizierungsmerkmale, wie beispielsweise die thermische Körperausstrahlung oder die strukturelle Merkmale von Personen elektronisch ermittelt und karteilisiert werden.

Dieser ermittelte Personenkreis kann beim Betreten

oder beim Verlassen des Veranstaltungsareals identifiziert werden und als Verdächtige der exekutiven Staatsorgane übergeben werden.

Die mit der Erfindung erzielten Vorteile bestehen insbesondere darin, daß die ermittelten Personen intensiv identifiziert und beim Betreten oder beim Verlassen einer geschlossenen Veranstaltung als Verdächtige festgehalten und den Staatsorganen überstellt werden können. Bei Ausschreitungen innerhalb der Veranstaltung kann gleichzeitig die elektronisch erfaßten Daten als Beweismaterial geliefert werden. Zudem soll die hohe Identifizierung von Gewalttätern eine Abschreckung erzielen.

Eine Ausführung der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und zeigt:

Fig. 1 eine elektronische Wärme- und Strukturerkennungskamera,

Fig. 2 ein elektronisches Verarbeitungsgerät für elektronisch gelieferte Daten,

Fig. 3 elektronisches Sichtüberwachungsgerät.

Gewalttäter oder andere verdächtige Personen werden mit Hilfe der elektronischen Wärme- und Strukturerkennungskamera (1) erfaßt. Die Daten werden verarbeitet und in einem Datenspeicher (2) karteilisiert. Mit Hilfe eines Monitors kann das Veranstaltungsgelände personell überwacht werden.

- Leerseite -

Nummer: 36 02 299
Int. Cl. 4: G 07 C 9/00
Anmeldetag: 27. Januar 1986
Offenlegungstag: 30. Juli 1987

Fig. 2

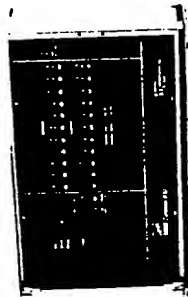


Fig. 1



Fig. 3

